

Mit Pferden, Eseln und Mulis in eine bessere Welt

Preisverleihung "Eiserner Gustav"

Ein besonderes Highlight im Rahmen der PferdeStark 2025 war die feierliche Verleihung des Preises „Eiserner Gustav“. In der Kategorie „Arbeiten mit Pferden“ wurde Wolfgang Ehmeier ausgezeichnet, in der Kategorie „Fahren mit Pferden“ erhielten Stephan und Mandy Hinterecker die begehrte Auszeichnung für ihre besonderen Verdienste und ihr Engagement.

Der Preis wird gemeinsam von der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland (VFD) und dem Fachmagazin „Der Kutschbock“ verliehen. Überreicht wurde die Auszeichnung von Josef Schrällhammer (VFD-Fahrausbilder und Initiator des Preises), Tanja Michl (Bundessportwartin der VFD), Peter Kröger (VFD-Vizepräsident) sowie Elke Schulze, Chefredakteurin von Der Kutschbock.

Engagement mit Herz und Verstand – Wolfgang Ehmeier

Mit sichtlicher Freude und Dankbarkeit nahm Wolfgang Ehmeier den Preis entgegen. Gemeinsam mit seiner Frau Eva betreibt er einen Biohof in Österreich und engagiert sich seit vielen Jahren für die Erhaltung und Weiterentwicklung



Stephan und Mandy Hinterecker nehmen gemeinsam mit ihrem Team den Preis „Eiserner Gustav“ in der Kategorie Fahren mit Pferden entgegen. Die engagierten Botschafter der Dülmener Wildpferde wurden für ihr langjähriges Wirken und ihren besonderen Einsatz für den Erhalt dieser vom Aussterben bedrohten Pferderasse ausgezeichnet. (Foto: privat)



Wolfgang Ehmeier bei der Feldarbeit auf seinem Biohof in Oberösterreich: Mit Zugpferden bewirtschaftet er seine Flächen nach traditionellen Methoden – ein eindrucksvolles Beispiel für nachhaltige Landwirtschaft und gelebte Pferdekraft. Für dieses Engagement und seinen unermüdlichen Einsatz zur Erhaltung traditioneller Arbeit mit Pferden wurde er mit dem Preis „Eiserner Gustav“ 2025 in der Kategorie Arbeiten mit Pferden ausgezeichnet. (Foto: privat)

der traditionellen Arbeit mit Pferden. Als Obmann der Interessensgemeinschaft Pferdekraft Austria (ehemals ÖIPK) gibt er sein Wissen und seine Erfahrung mit großer Leidenschaft an Interessierte weiter. Weitere Informationen über seine Arbeit gibt es unter www.pferdekraft.at. Auch im Rahmenprogramm der PferdeStark 2025 war Ehmeier aktiv beteiligt – mit Vorträgen und praktischen Demonstrationen zur Ausbildung von Arbeitspferden, gemeinsam mit Manuela Zimmermann und Korbinian Arzberger. Eine ausführliche mediale Aufarbeitung der Vortragsreihe „Vom Jungpferd zum sicheren Arbeitspferd“ ist bereits für die VFD-Verbandszeitschrift Pferd & Freizeit in Planung.

Stephan und Mandy Hinterecker – Botschafter der Dülmener Wildpferde

Auf Gut Dicke in Kürten leben Stephan und Mandy Hinterecker mit neun Dülmener Stuten und zwei Rheinisch-Deutschen Kaltblutstuten – alle mit vollen Papieren, geritten und bis zu achtspännig gefahren. Mit großer Begeisterung setzen sich die beiden für den Erhalt der vom Aussterben bedrohten Dülmener Wildpferde ein. Auf ihrem Hof vergeben sie Reit- und Pflegebeteiligungen und nehmen regelmäßig an Fahrveranstaltungen teil. Mehr über ihre Arbeit erfährt man unter www.gut-dicke.de. Ein besonderes Erlebnis war ihre Teilnahme am Friedenstreck von Brück nach Weliki Nowgorod, bei dem sie mit der Übergabe einer Friedensglocke begleiteten. Auch bei der PferdeStark 2025 waren die beiden wieder aktiv – unter anderem im beeindruckenden Schauprogramm „Auf Tuchfühlung – Wildpferde, alles andere als wild“. Die Freude über die Auszeichnung war groß: Spontan sagten Stephan und Mandy Hinterecker ihre Unterstützung für die geplante Fahrt von Berlin nach Paris im Jahr 2028 zu – anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der legendären Unternehmung des „Eisernen Gustav“. Und sie ließen nicht unerwähnt, dass es ohne den Verein Naturschutzpark e.V. und ohne Frau Dr. Heike Brenken es "wahrscheinlich keine eingetragenen Stuten geben würde".

Das Konzept des „Eisernen Gustav“

Das Konzept des „Eisernen Gustav“ steht unter dem Leitgedanken: „Mit Pferden, Eseln und Mulis auf dem Weg in eine bessere Welt.“ Es würdigt Menschen, Institutionen und Projekte, die sich in besonderer Weise für einen respektvollen, partnerschaftlichen und nachhaltigen Umgang mit Pferden, Eseln und Mulis einsetzen. Dabei geht es nicht nur um sportliche oder praktische Leistungen, sondern vor allem um gelebte Werte – um Verantwort-



Im eindrucksvollen Schauprogramm „Auf Tuchfühlung – Wildpferde, alles andere als wild“ präsentierten Stephan und Mandy Hinterecker ihre Dülmener Wildpferde als gelassene, vielseitige Partner im Geschirr.

tung, Bewusstsein und Herzblut im Miteinander von Mensch und Tier. Ausgezeichnet werden besondere Leistungen in den fünf Kategorien Wanderreiten, Wanderfahren, Säumen, Arbeiten mit Pferden sowie Beziehung zwischen Mensch und Pferd bzw. Tier. Bewerben kann sich jede*r Interessierte selbst, aber auch Empfehlungen sind ausdrücklich willkommen. Die Bewerbungen sollten eine aussagekräftige Begründung, Hintergrundinformationen und Bilder enthalten und per E-Mail an eiserner.gustav@vfdnet.de oder elke.schulze@derkutschbock.de gesendet werden. Bitte unbedingt eine Freigabe zur Veröffentlichung beifügen.



Zum 100-jährigen Jubiläum der legendären Fahrt des „Eisernen Gustav“ plant die VFD und Der Kutschbock im Jahr 2028 eine gemeinsame Kutschfahrt von Berlin nach Paris.

Bei der Auswahl der Preisträger legt der Arbeitskreis besonderen Wert auf folgende Kriterien: einen partnerschaftlichen Umgang mit dem Pferd, gelebte Völkerverständigung, das bewusste Erleben und Erhalten der Natur, Umweltbewusstsein, Begegnungen zwischen Mensch und Tier auf Augenhöhe, sowie einen besonderen Einsatz für unsere tierischen Partner, die Equiden. Auch außergewöhnliche Unternehmungen, die diese Werte sichtbar machen, fließen in die Bewertung ein.

Ausblick und Jubiläum 2028

Im Jahr 2028 feiert der Eiserne Gustav sein 100-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass plant die VFD und Der Kutschbock, die historische Fahrt von Berlin nach Paris mit Kutschen nachzustellen. Wer dabei mitmachen möchte, kann sich bei [Elke Schulze@derkutschbock.de](mailto:Elke.Schulze@derkutschbock.de) melden. Ziel ist es, die Werte des Eisernen Gustav – Mut, Ausdauer, Zusammenhalt und tiergerechtes Miteinander – lebendig zu erhalten und weiterzutragen. (Text und Fotos: Elke Schulze)